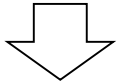


Vorbereitende Untersuchungen „Innenstadt-Ost“

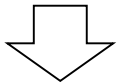
Workshop Freiraum und Klima
Herzlich willkommen!

Bisherige und weitere Arbeitsschritte

- Vor-Ort-Begehungen und Erhebungen
- Auftaktinterviews
- Planerische Analyse
- Eigentümerbefragung
- Mängel und Missstände
- Ableitung erster Handlungsbedarfe



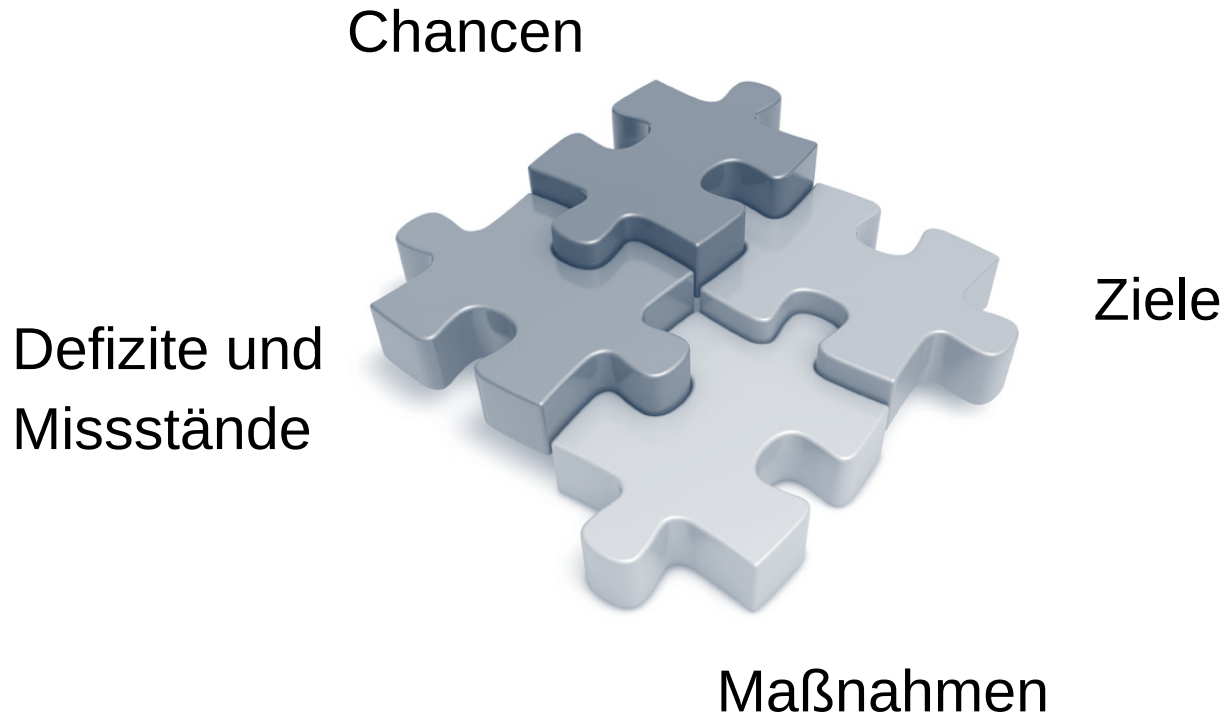
- Feedback / Auftaktveranstaltung
- Workshops zu spezifischen Themenstellungen
- Formulierung von Handlungsziele
- Neuordnungskonzept / Maßnahmenplan



- Rückkopplung
- Mögliche Antragstellung



Fragestellungen, Aufgabe der Vorbereitenden Untersuchungen

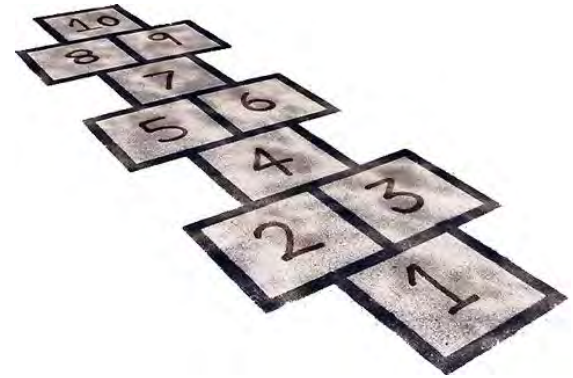


Was erwartet Sie heute Abend?

- Begrüßung, Frau Rosenberg
 - Überblick über mögliche Maßnahmen Freiraum
Herr Sippel, Netzwerk für Planung und Kommunikation
 - Überblick über mögliche Maßnahmen Klima
Frau Hahn, Netzwerk für Planung und Kommunikation
-

- Gemeinsame Dialogphase
-

- Zusammenfassung und Ausblick
-



Vorbereitende Untersuchungen „Innenstadt-Ost“

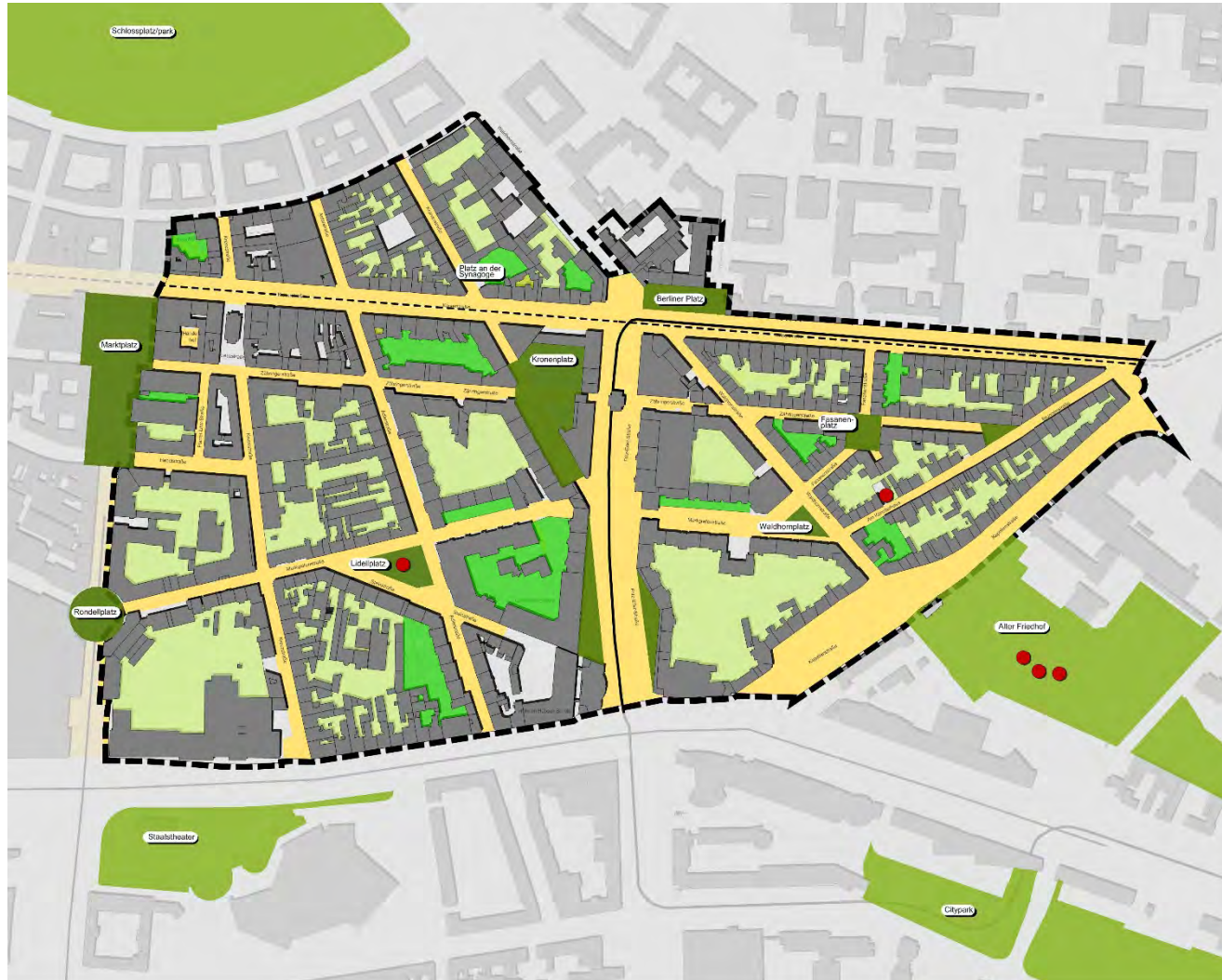
Workshop Freiraum und Klima

- Input Analyse und mögliche Maßnahmen Freiraum

Innere und Äußere Grünstruktur



Freiraumtypologien



Legende

- Öffentliche Plätze
- Öffentliche Parks, angrenzende öffentliche Freiflächen
- Öffentliche Spielplätze
- Halböffentliche Blockinnenbereiche/Vorfelder
- Private Räume/Blockinnenbereiche
- Öffentliche Straßenräume
- Abgrenzung des Untersuchungsgebietes der vorbereitenden Untersuchungen

Stadt Karlsruhe
Stadtplanungsamt

Karlsruher Fächer GmbH

Vorbereitende Untersuchungen Innenstadt Ost



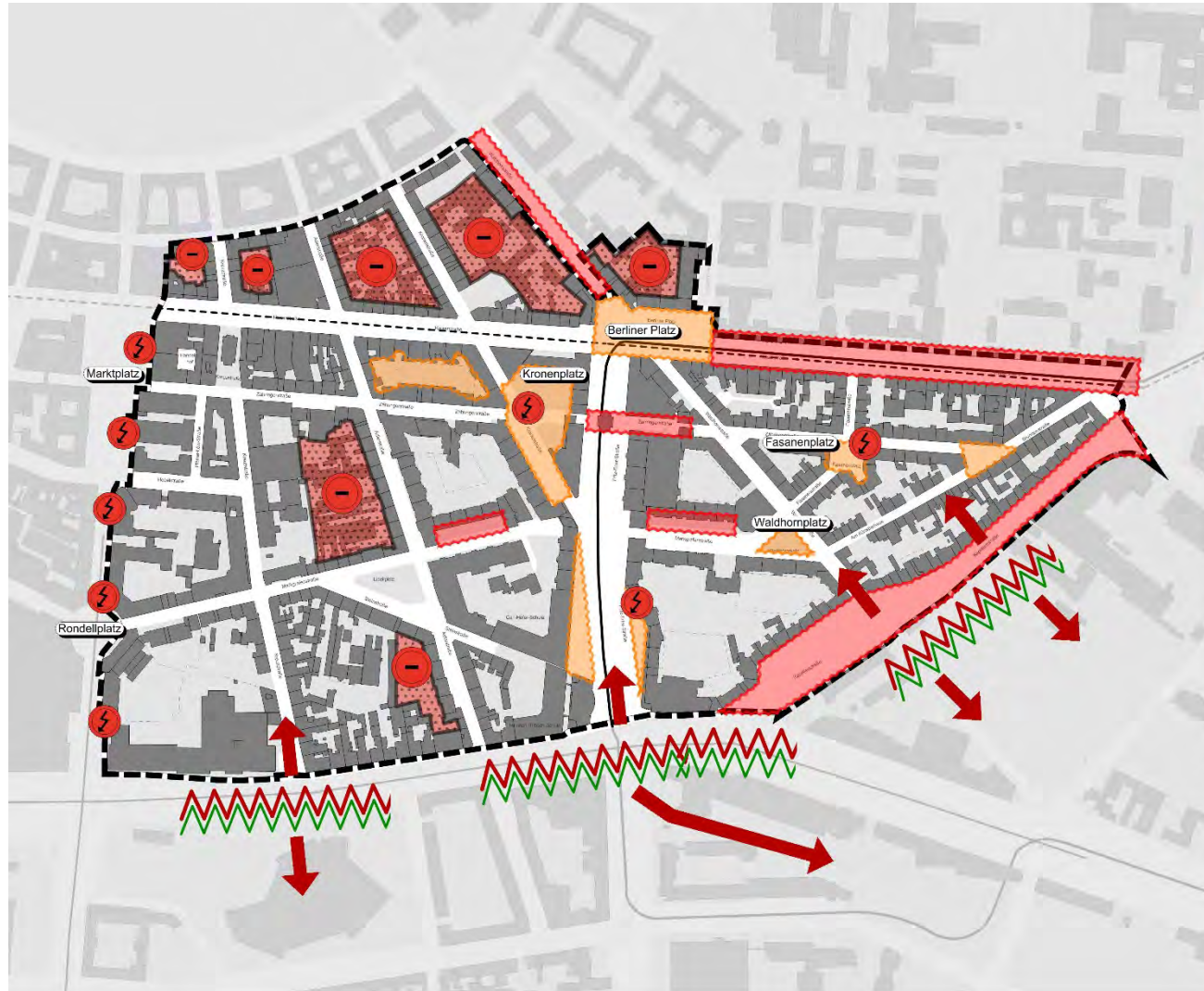
Freiraumtypologie

Maßstab
1:3500
Datum
11.04.2016

Plan-Nr.
09

Auftraggeber
Netzwerk für Planung und Kommunikation
Dipl.-Ing. Thomas Sippel
Freier Stadtplaner BDA, SRL
Freier Landschaftsarchitekt
Ostendstraße 106
70188 Stuttgart
fon (0711) 411 30 38
fax (0711) 487 469
e-mail: info@psel-netzwerk.de
www.psel-netzwerk.de

Mängel und Missstände: Freiräume



Legende

- Freiraumplanerische Defizite in den Blockinnenbereichen
- Verbesserungspotenzial Platzgestaltung
- Verbesserungspotenzial Bepflanzung/Belebung von Plätzen und öffentlichen Räumen
- Gestalterische Defizite im Straßenraum
- Defizite in der Erreichbarkeit angrenzender Freiräume (Zäsur)
- Defizite in der Erreichbarkeit angrenzender Freiräume (Zäsur)
- Abgrenzung des Untersuchungsgebietes der vorbereitenden Untersuchungen

Stadt Karlsruhe
Stadtplanungsamt

Karlsruher Fächer GmbH

Vorbereitende Untersuchungen Innenstadt Ost

Mängel und Missstände - Freiraum

Maststab
1:3500
Datum
11.04.2016

Plan-Nr.
13

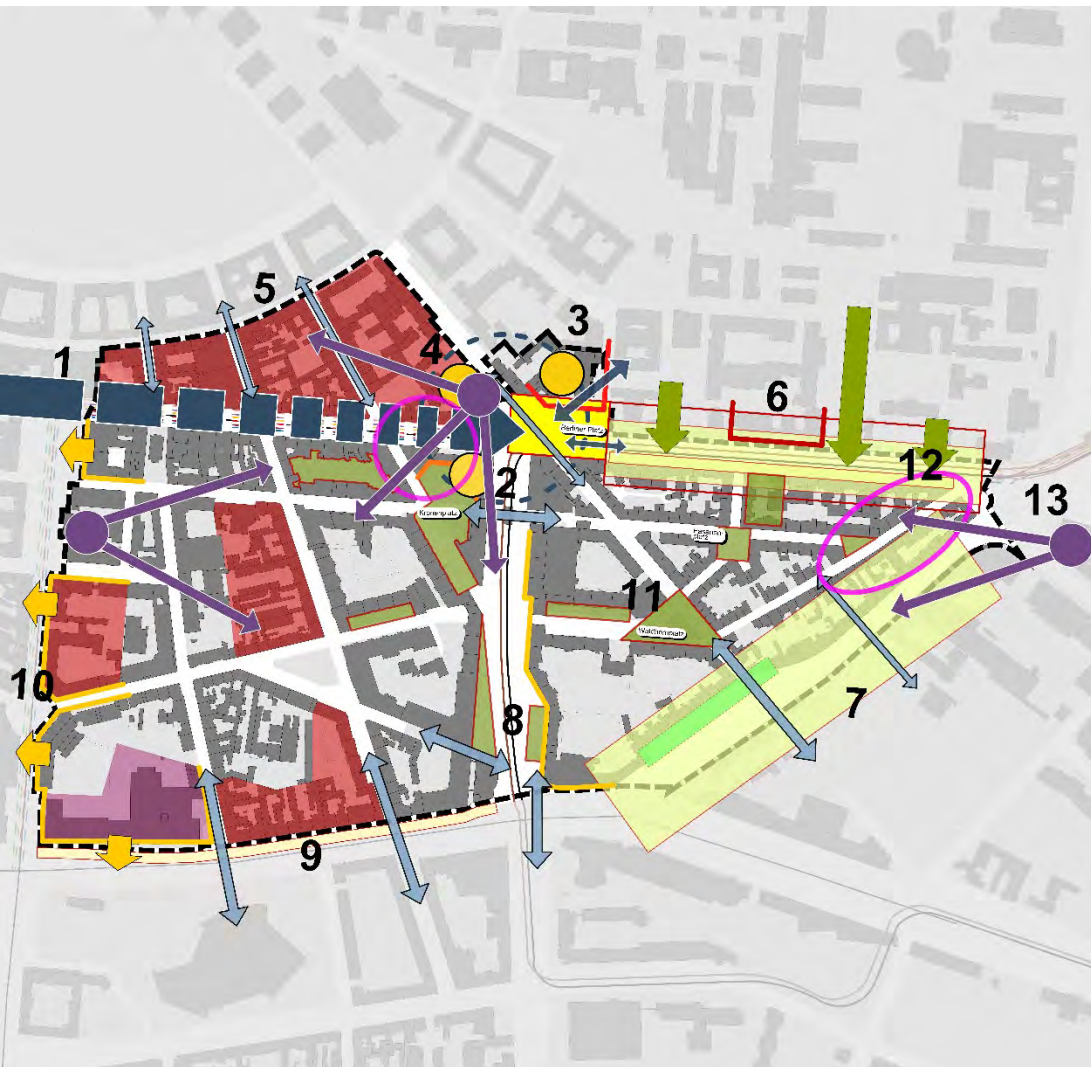
Auftraggeber:
Netzwerk für Planung
und Kommunikation

Dipl.-Ing. Thomas Stoppel
Freier Stadtplaner BDA, SRL
Freier Landschaftsarchitekt

Ostendstraße 106
70188 Stuttgart

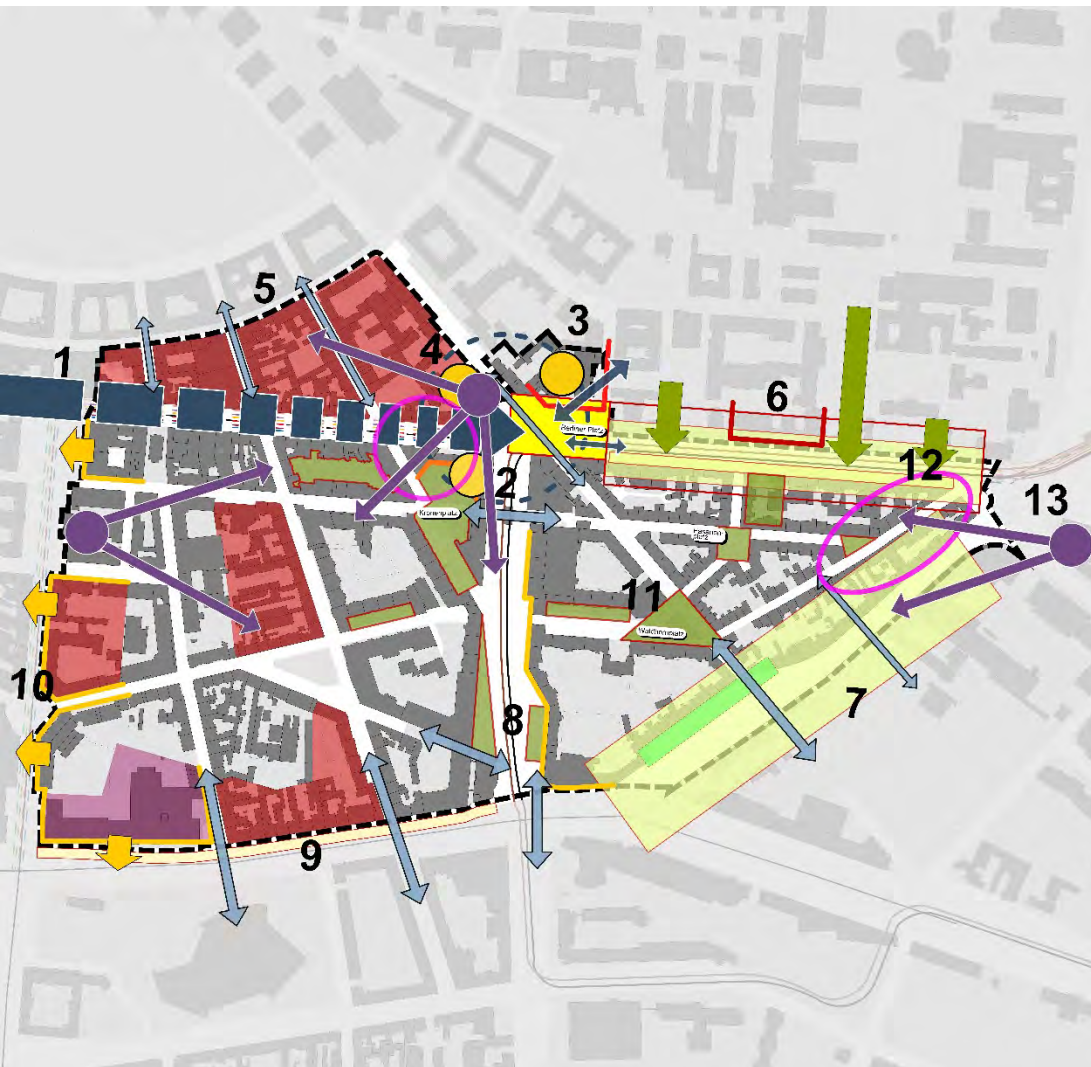
fon (0711) 411 30 38
fax (0711) 487 466
e-mail: info@stoppel-netzwerk.de
www.stoppel-netzwerk.de

Rückblick: 13 Handlungsschwerpunkte aus Sicht der Vorbereitenden Untersuchungen



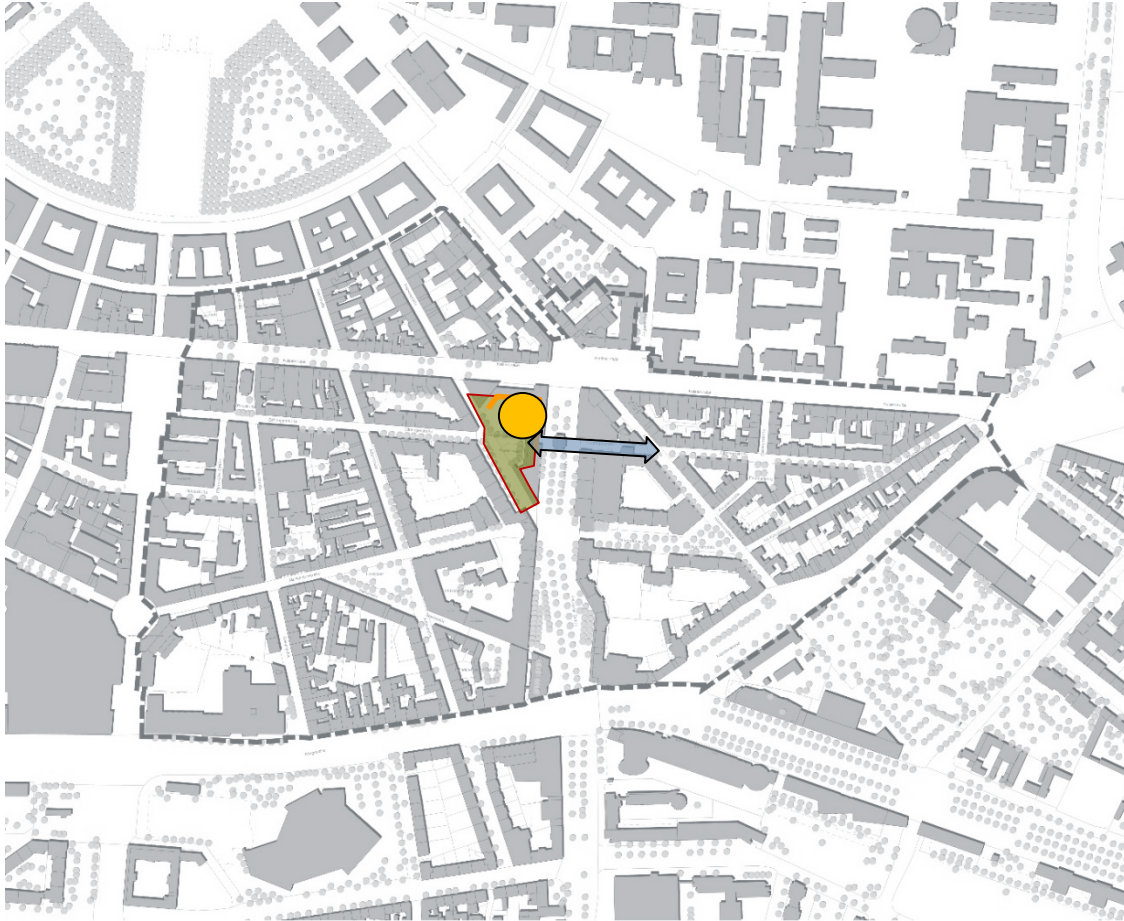
1. Kaiserstraße Ost „Basismaßnahmen“
2. Kronenplatz
3. Berliner Platz
4. Kopfgebäude Waldhornstraße / Kaiserstraße
5. Baublöcke nördlich der Kaiserstraße
6. Kaiserstraße Ost / Kontext KIT
7. Kapellenstraße
8. Fritz-Erler-Straße
9. Nördliche Kriegsstraße
10. Karl-Friedrich-Straße
11. Update Sanierung Dörfle
12. Reduzierung der Stigmatisierung des Quartiers
13. Soziale Aspekte

Handlungsschwerpunkte zum heutigen Workshop und mögliche Maßnahmen



1. Kaiserstraße Ost „Basismaßnahmen“
2. Kronenplatz
3. Berliner Platz
4. Kopfgebäude Waldhornstraße / Kaiserstraße
5. Baublöcke nördlich der Kaiserstraße
6. Kaiserstraße Ost / Kontext KIT
7. Kapellenstraße
8. Fritz-Erler-Straße
9. Nördliche Kriegsstraße
10. Karl-Friedrich-Straße
11. Update Sanierung Dörfle
12. Reduzierung der Stigmatisierung des Quartiers
13. Soziale Aspekte

Handlungsschwerpunkt 2



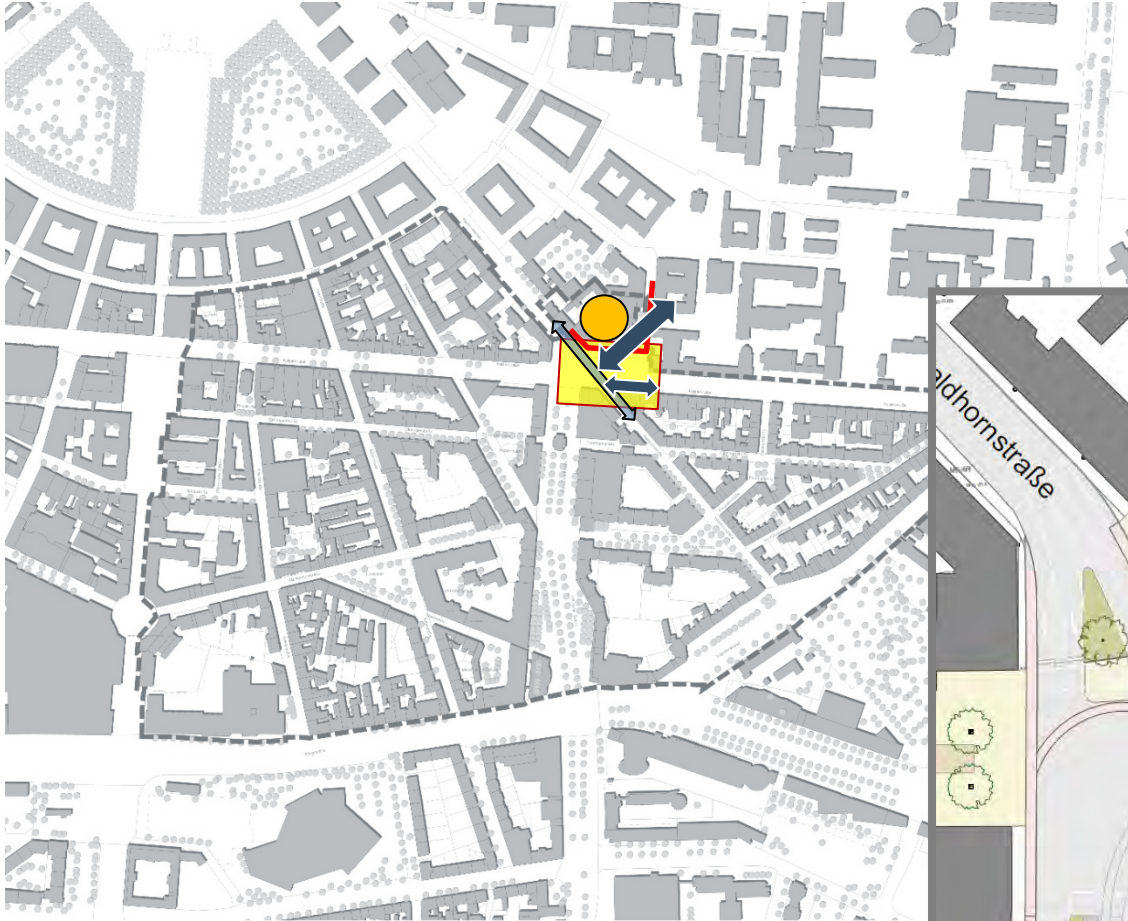
Kronenplatz

- Attraktivierung Kronenplatz und künftige Nutzung für Veranstaltungen (neugestalten/beleben)
- Marktkonzept Kronenplatz
- Stärkung des Kronenplatz als Gelenk im Quartier
- Überdachung (Elefantenhalle) erhalten oder entfernen? (wird kaum genutzt, beeengt die Wahrnehmung des Platzes)

Handlungsschwerpunkt 2 - Impressionen Kronenplatz



Handlungsschwerpunkt 3

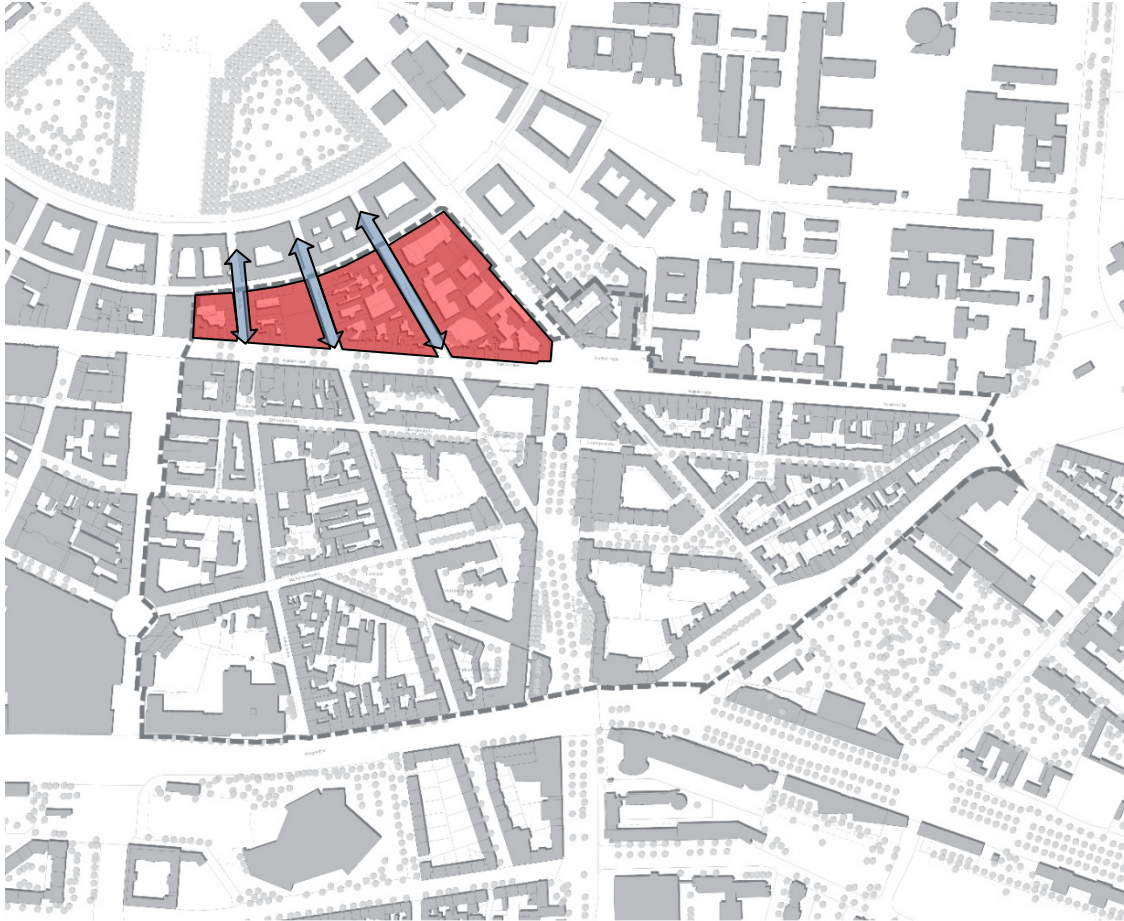


Berliner Platz

Gestaltungskonzept



Handlungsschwerpunkt 5



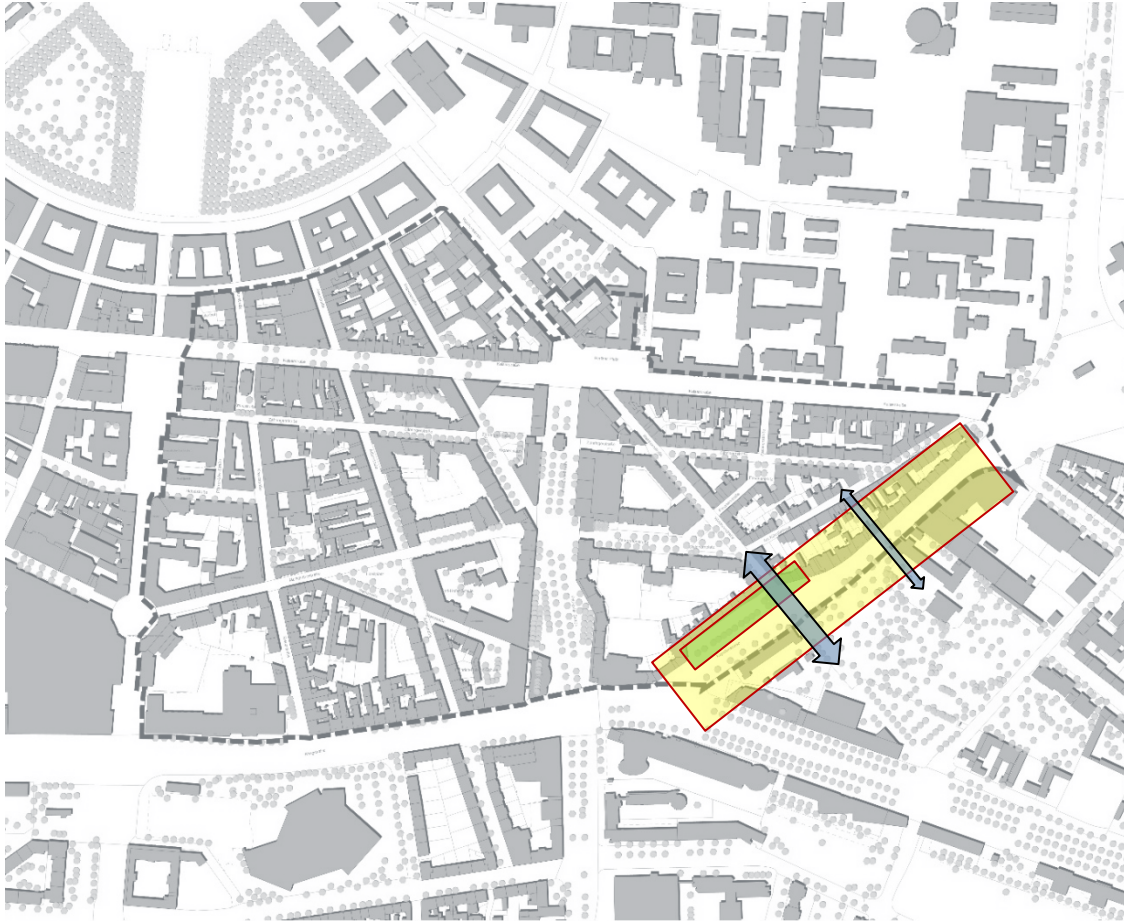
Baublöcke nördlich der Kaiserstraße

- Schaffen von Aufenthaltsqualitäten in den Blockinnenräumen
- Entsiegelung und Freiflächengestaltung
- Prüfung alternativer Parkierungsangebote
- Vernetzung zum Freiraum Schlossanlage

Handlungsschwerpunkt 5 - Impressionen nördliche Kaiserstraße



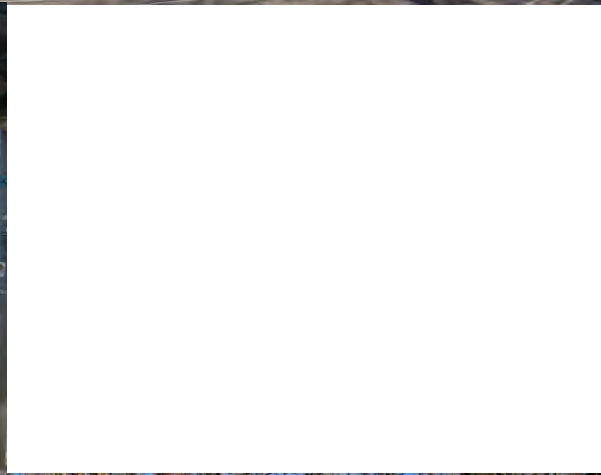
Handlungsschwerpunkt 7



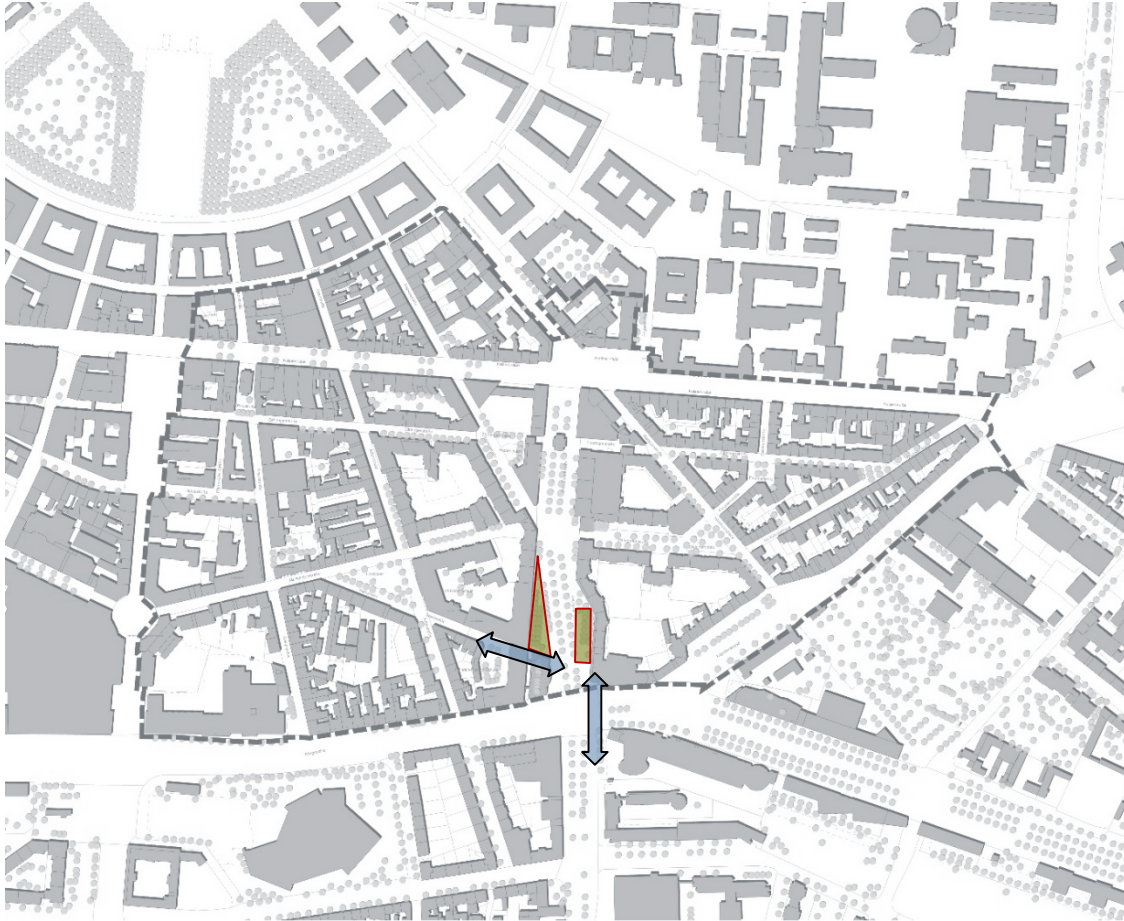
Kapellenstraße

- Rückbau, Gestaltung und Begrünung des Straßenraums
- Qualifizierung der Querungen als Zugang zum Freiraum des Alten Friedhofs
- Entwicklung eines nutzbaren Freiraums als Antritt zum Dörfle (Vorfeld KAP)
- Öffnung des Blocks der Volkswohnung, um den Innenhof/-bereich begehbar zu machen

Handlungsschwerpunkt 7 - Impressionen Kapellenstraße



Handlungsschwerpunkt 8



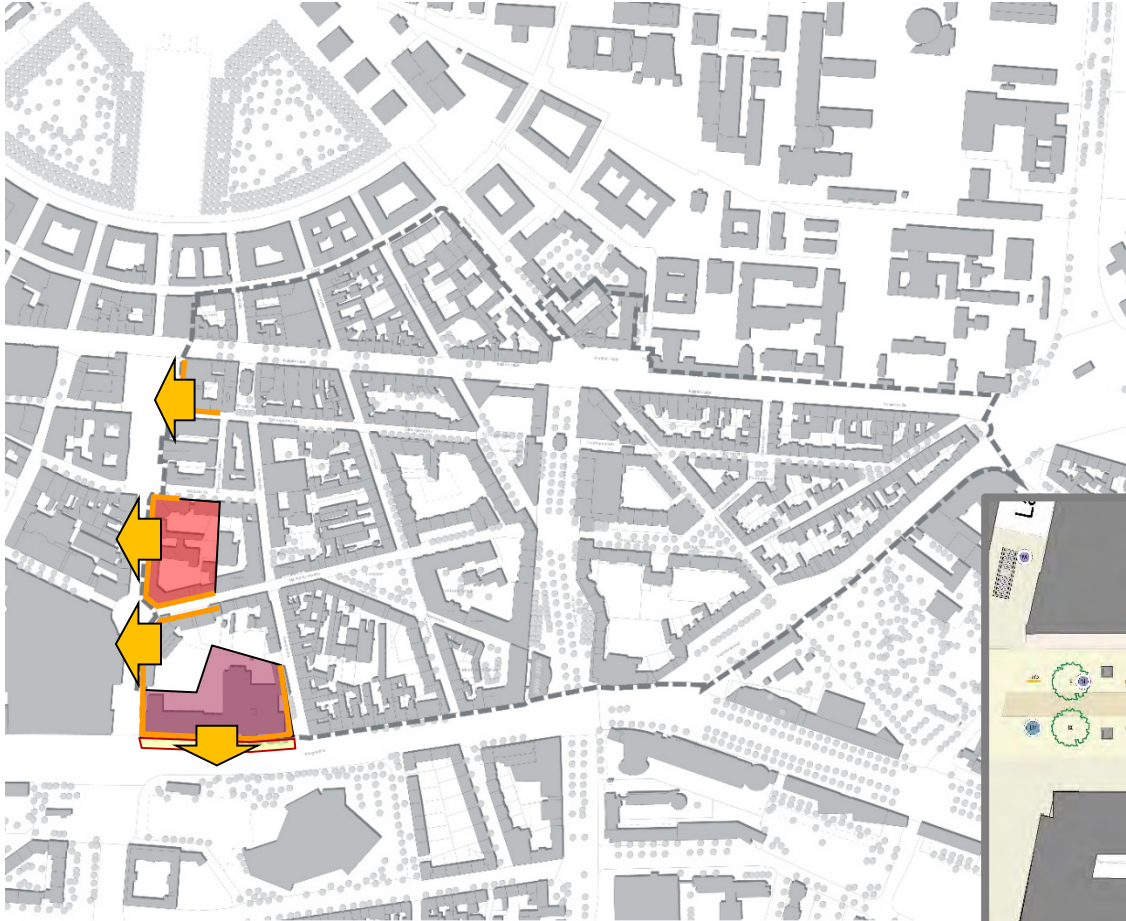
Fritz-Erler-Straße

- Gestaltung Freiräume entlang der Fritz-Erler-Straße
- Durchgängige Begrünung des Gleiskörpers
- Bespielen der Erdgeschoßzonen
- Verbesserung der Vernetzung zwischen Südstraße und Steinstraße / Innenstadt
- Barrierefreie Gestaltung des öffentlichen Raums/Straßenraums erreichen

Handlungsschwerpunkt 8 - Impressionen Fritz-Erler-Straße



Handlungsschwerpunkt 10



Gestaltungskonzept

Karl-Friedrich-Straße

Thematisches zum Workshop:

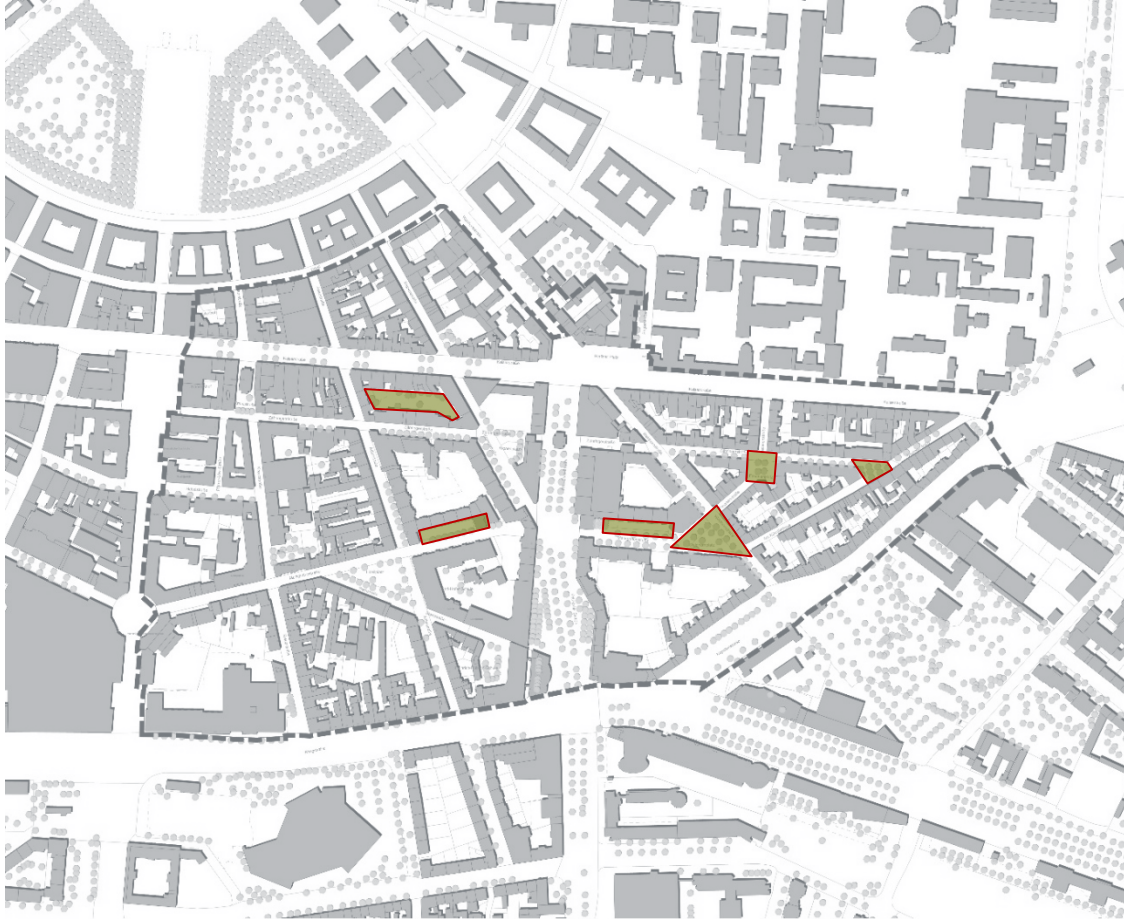
- Minderung der funktionalen Barriere zwischen Innenstadt und Innenstadt-Ost durch Bespielen der Erdgeschoßzonen und der vorgelagerten Öffentlichen Räume (Marktplatz Ost, Regierungspräsidium, Postgiro-Gebäude)
- Aufenthaltsqualität Marktplatz
- Grünstrukturen Marktplatz



Handlungsschwerpunkt 10 - Impressionen Karl-Friedrich-Straße



Handlungsschwerpunkt 11



Update Sanierung Dörfle

- Gestaltung 2.0 öffentlicher und privater Freiräume
- Sicherung der bereits erreichten Sanierungsziele
- Kleinteilige klimaoptimierte Maßnahmen
- Aufwertung Durchgang von „Am Künstlerhaus“ zur Kapellenstraße

Handlungsschwerpunkt 11 - Impressionen Update Sanierung Dörfle

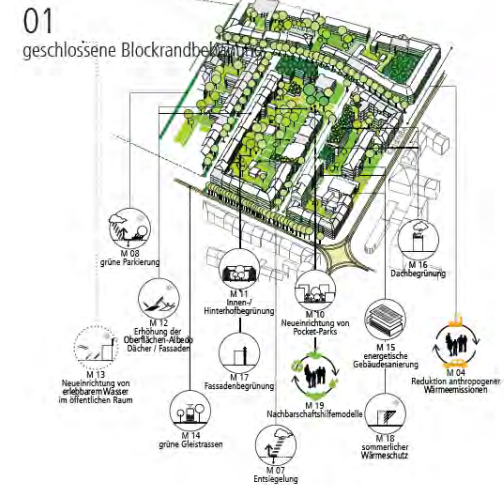
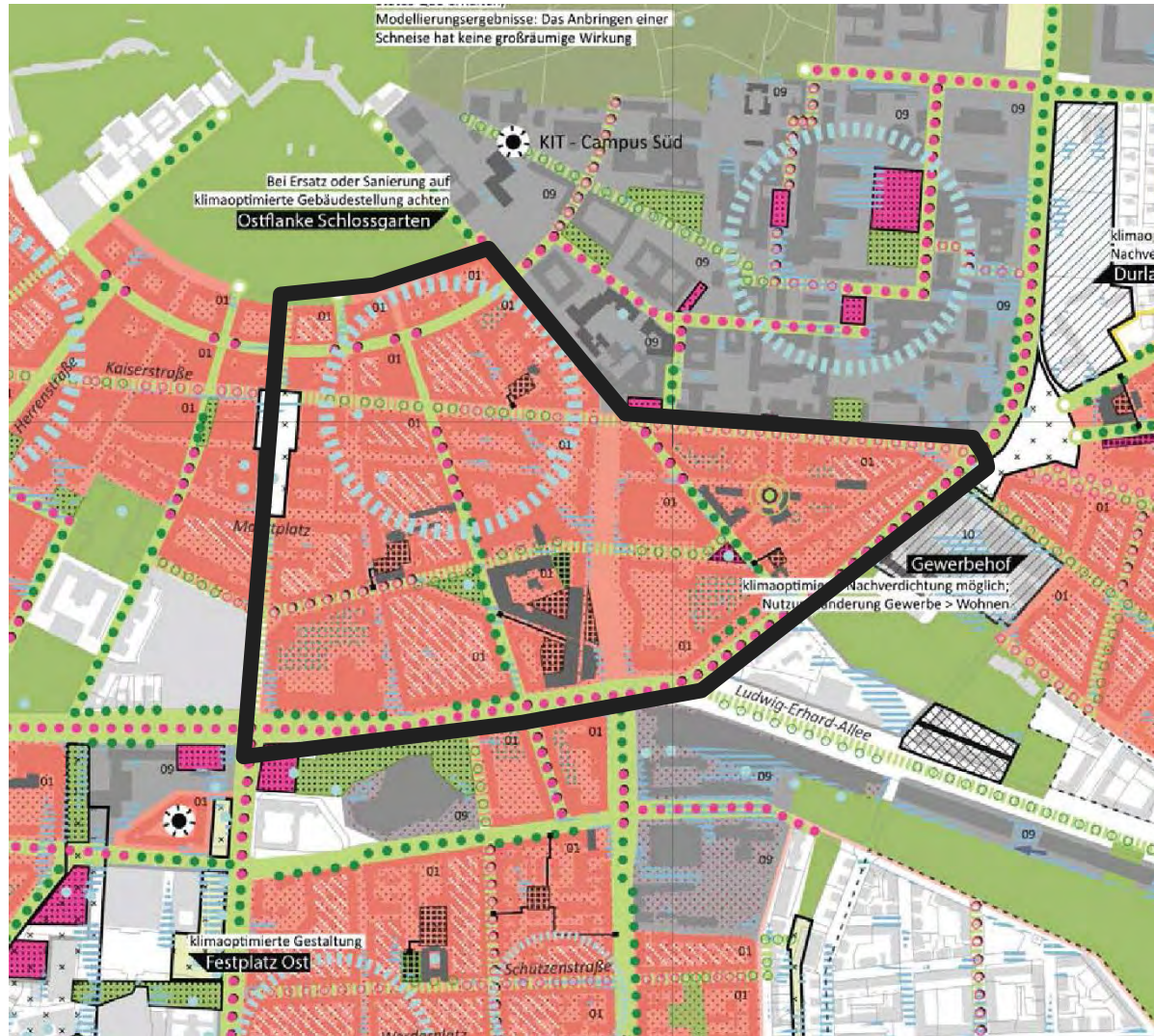


Vorbereitende Untersuchungen „Innenstadt-Ost“

Workshop Freiraum und Klima

- Input Analyse und mögliche Maßnahmen Klima

Städtebaulicher Rahmenplan Klimaanpassung



Beispielhafte Maßnahmen aus dem Rahmenplan

- Grüne Parkierung
- Erhöhung der Oberflächenalbedo Dächer / Fassaden
- Neueinrichtung von erlebbarem Wasser im öffentlichen Raum
- Grüne Gleistrassen
- Entsiegelung
- Fassadenbegrünung
- Dachbegrünung
- Innen-/Hinterhofbegrünung
- Neueinrichtung von Pocket-Parks
- Energetische Gebäudesanierung
- Reduktion anthropogener Wärmeemission
- Sommerlicher Wärmeschutz
- Nachbarschaftshilfemodelle

Was versteht man unter Klimaanpassung?

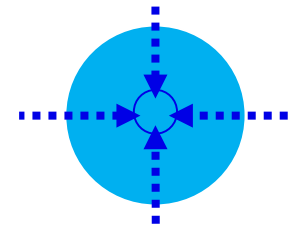
Klimaschutz

Alle Maßnahmen zum Schutz des globalen Klimas wie z.B. die Reduktion von Treibhausgasen.



Klimaanpassung

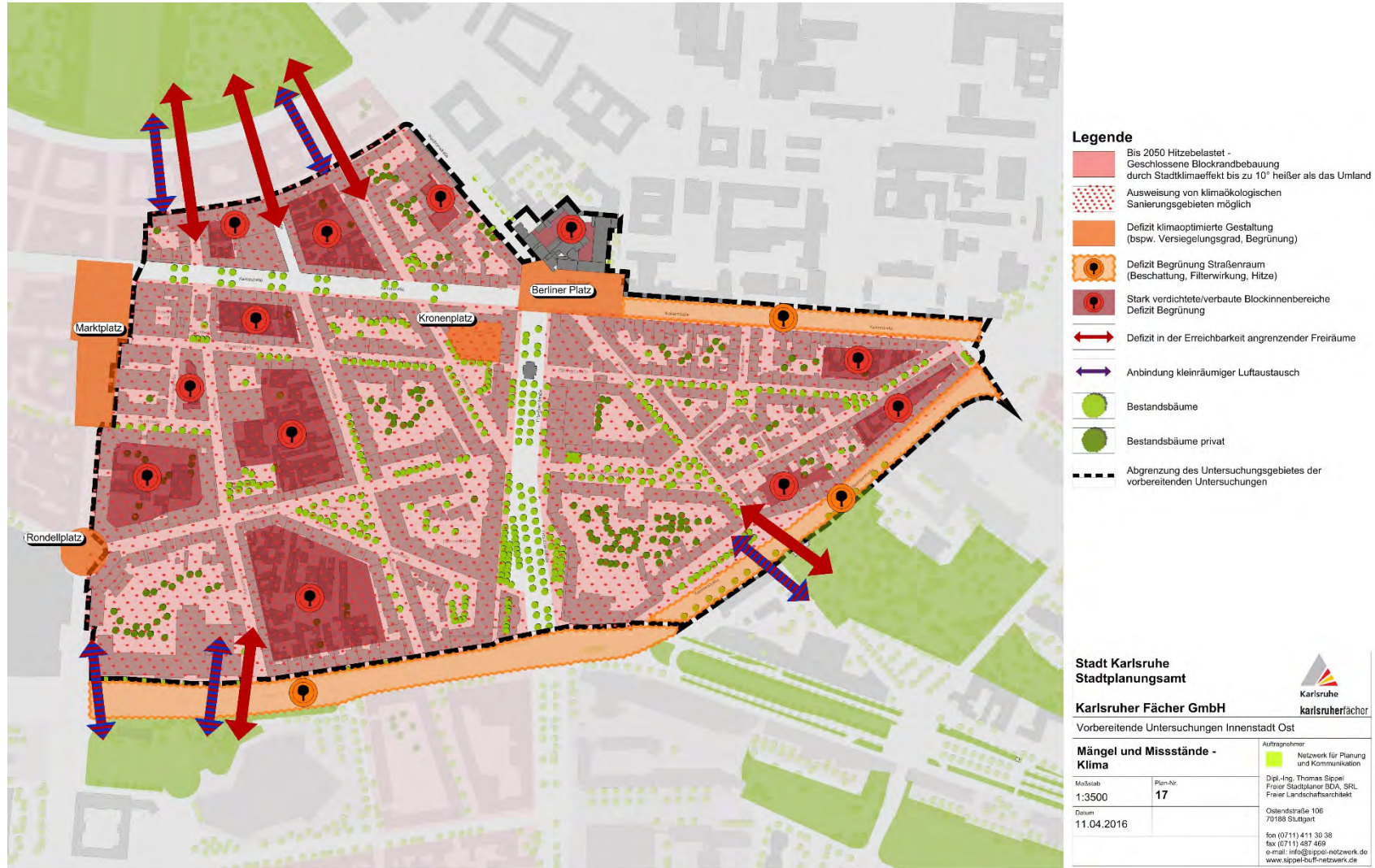
Maßnahmen zur Anpassung an nicht mehr vermeidbare Folgen des Klimawandels



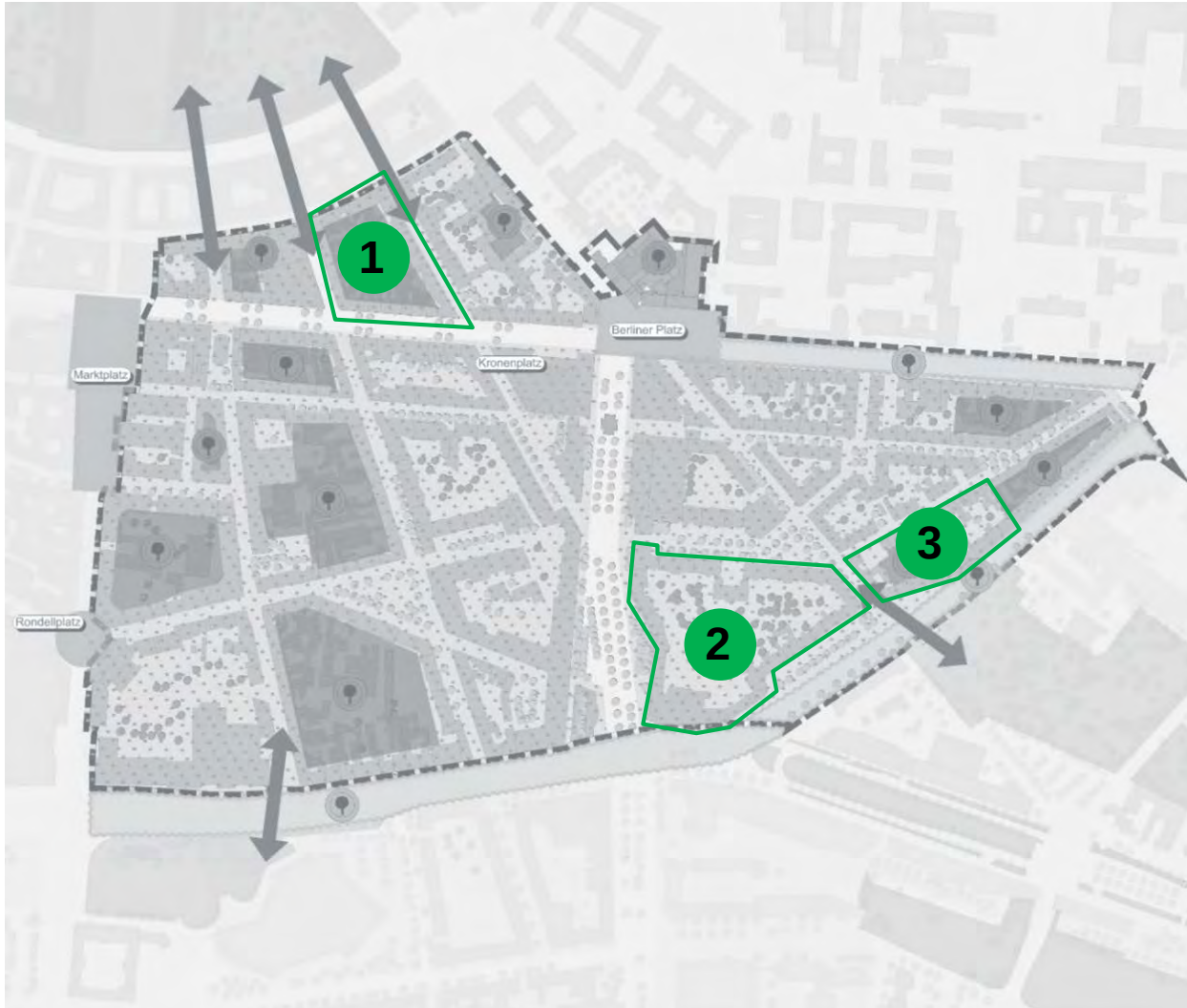
Beispiele Maßnahmen Klimaanpassung:

Maßnahmen zur Reduktion von Hitzebelastung
Erhöhen des Grünflächenanteils in der Innenstadt
Etc....

Mängel und Missstände: Klima



Untersuchte Beispielblöcke Aspekt Klimaanpassung



- 1** Verdichtete Blockstruktur
- 2** Blockbebauung 70er Jahre
- 3** Historische Blockstruktur Dörfle

Untersuchungskriterien Beispielblöcke Aspekt Klimaanpassung

- Fassadenbegrünung
- Dachbegrünung
- Dachneigung/-art (Flachdach, Satteldach...)
- Anteil versiegelter Flächen
- Anteil unversiegelter Flächen
- Anteil bebauter Flächen
- Art der Oberflächen (Material, Farbe, Speicherfähigkeit...)
- Baumbestand und –art
- Verschattung
- Baustruktur (Vorbauten, Dachüberstände, Sonnenschutzeinrichtungen, Gebäudezustand...)

Analyse Ergebnisse Block 1



- Überwiegend Satteldach, vereinzelt Flachdach
- Keine Dach-, oder Fassadenbegrünung
- Starke Aufheizung der Dachflächen
- Großer Anteil begrünbarer Fassadenflächen
- Hoher Versiegelungsgrad: Innenhofbereiche sind zu mehr als 90 % versiegelt
- Hoher Bebauungsgrad: 72 % sind bebaut
- Materialien mit hoher Wärmespeicherfähigkeit
- Überwiegend helle Farben
- Kaum Grünflächen
- Keine Straßenbäume, lediglich entlang der Kaiserstraße 4 Bäume
- Hohe Verschattung durch sehr dichte Bebauung im Innenhofbereich
- Gebäude bis zu IV-Geschossig
- Die meisten Gebäude weisen keinen Sonnenschutz auf (Rollläden etc.)

Analyse Ergebnisse Block 1 - Impressionen



Mögliche klimaspezifische Maßnahmen Block 1



- Fassadenbegrünung an äußeren Fassaden in Abstimmung mit Denkmalschutz
- Aufwerten der Innenhöfe durch Fassadenbegrünung
- Entkernung im Innenhofbereichen
- Entsiegelung im Innenhofbereich
- Begrünung von Flachdächer oder / und Nutzung als Dachterrassen
- Sonnenschutzmaßnahmen gegen Überhitzung (Rollläden, Gebäudemodernisierung, Verschattung Straßenraum...)
- Luftaustauschöffnungen in der Erdgeschosszone schaffen

Analyse Ergebnisse Block 2



- Überwiegend Flachdächer
- Keine Dachbegrünung
- Starke Aufheizung der Dachflächen
- Geringer Versiegelungsgrad
- Sehr hoher Anteil an unversiegelten Flächen (Grünflächen)
- Mittlerer Bebauungsgrad: 42% bebaut
- Materialien mit hoher Wärmespeicherfähigkeit
- Teilweise dunklere Farben
- In allen umgebenden Straßen zahlreiche Straßenbäume
- Im Innenhof zahlreiche Sträucher, Kletterpflanzen und Bäume
- Verschattung der Fassaden durch Straßenbäume
- Größtenteils ausgestattet mit Rollläden oder / und Markisen

Analyse Ergebnisse Block 2 - Impressionen



Mögliche klimaspezifische Maßnahmen Block 2



- Hoher Anteil an Flachdächern bietet Potenzial für Dachbegrünung
- Aufstockung im Bereich der Flachdächer in Kombination mit nutzbaren Dachterrassen, Dachgärten, Solarkollektoren...
- Ergänzende Sonnenschutzmaßnahmen gegen Überhitzung (Rollläden, Gebäudemodernisierung...)
- Eigenverschattung durch Dachvorstände / Pergolen etc.
- Rankgerüste und Baumpflanzungen im Innenhofbereich
- Luftaustauschöffnungen in der Erdgeschosszone schaffen
- Aufwertung/Erneuerung Freiraumangebot im Innenhofbereich
- Verbesserung der Aufenthaltsqualität

Analyse Ergebnisse Block 3



- Überwiegend Satteldächer
- Keine Dachbegrünung
- Luftbild: geringer Anteil an vollversiegelten Flächen im Innenhofbereich
- Luftbild: hoher Anteil an Grünflächen mit Bäumen und Sträuchern im Innenhofbereich
- Hoher Bebauungsgrad: 60 % bebaut
- Im Straßenraum keine Bäume vorhanden
- In den Innenhöfen großer Anteil an Grünstrukturen und Bäumen, jedoch nicht frei zugänglich
- Am Künstlerhaus:
 - Verschattung durch gegenüberliegende Bebauung
 - Teilverschattung durch Klappläden
 - Baustrukturelle Vielfalt / Materialvielfalt bewahren
- Kapellenstraße:
 - keine Verschattung durch Straßenbäume oder Gebäude, volle Sonneneinstrahlung
 - Teilweise besitzen die Gebäude keine Sonnenschutzeinrichtungen

Analyse Ergebnisse Block 3 - Impressionen



Mögliche klimaspezifische Maßnahmen Block 3



- Aufwertung/Verbesserung/Stärkung des Übergangs zum angrenzenden Freiraum „Alter Friedhof“
- Pflanzung von Straßenbäumen in der Kapellenstraße (Verschattung, Luftqualität)
- Fassadenbegrünung
- Eigenverschattung durch Dachvorstände / Pergolen etc.
- Luftaustauschöffnungen in der Erdgeschosszone schaffen
- Innenhöfe nicht frei zugänglich deshalb Aussagen schwierig, ggf. Entsiegelung Entkernung in Innenhofbereichen
- Baustrukturelle Vielfalt und Materialvielfalt stärken

Mögliche klimaspezifische Maßnahmen im öffentlichen Raum

- Grüne Parkierung
- Erhöhung der Oberflächenalbedo Dächer / Fassaden
- Neueinrichtung von erlebbarem Wasser im öffentlichen Raum
- Grüne Gleistrassen
- Entsiegelung
- Fassadenbegrünung
- Dachbegrünung
- Innen-/Hinterhofbegrünung
- Neueinrichtung von Pocket-Parks
- Sommerlicher Wärmeschutz



Beispiele für klimaspezifische Maßnahmen im öffentlichen Raum



Übersicht der heute zu besprechenden Themen



- Plätze und öffentlicher Straßenraum
- Beispielblöcke Klimaanpassung

Dialogphase

Offener, strukturierter Dialog an moderierten Thementischen ...

in Anlehnung an die Methode World-Café

- Die Thementische werden moderiert, um die Diskussionen zu strukturieren und zu dokumentieren
- Grundsätzlich können alle Thementische besucht werden. Der Wechsel ist ein Angebot.
- Die Reihenfolge und zu welchem Zeitpunkt Sie den Thementische wechseln, entscheiden Sie

Thementisch Plätze und öffentlicher Straßenraum

Moderation: Herr Sippel

Thementisch Klima

Moderation: Frau Hahn, Herr Koch



Ausblick - Weitere Workshops

Workshop 2 am Mittwoch, 22.06.2016 im Fidelitas Saal, IHK

- **Achse Östliche Kaiserstraße (Marktplatz / Berliner Platz / Durlacher Tor) mit Kronenplatz, Berliner Platz und KIT**

Zukünftige Funktion der Kaiserstraße und der angrenzenden Plätze, Vernetzung zwischen Bildungsstandort und Innenstadt, Öffnung KIT und Kontext zum Dörfle

Teilnehmer:

VertreterInnen Stadtplanung, Stadtbild, KASIG, Wifö, Stadtmarketing, IHK, KIT, Architektenkammer, Bürgerverein



Ausblick - Weitere Workshops

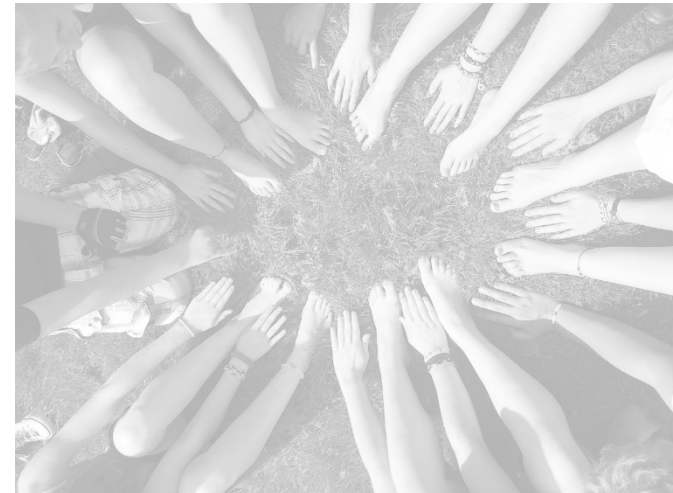
Workshop 3 am Montag, 27.06.2016 im Jubez, Kronenplatz

- **Soziale Quartiersentwicklung - Soziales Miteinander, soziale Mitte / Treff / soziale Kontrolle, Sicherheitsempfinden**

Workshop sowie nachfolgender Rundgang (bei Dämmerung/Nacht)

Teilnehmer:

VertreterInnen Sozialer Dienst, Sozialplanung, Schule, Kirche, AWO, Jubez, Ordnungsamt, Polizeirevier, Bürgerverein



Welche Maßnahmen sehen Sie?

**Nennen Sie uns Ihre Maßnahmenvorschläge zu den Themen
Freiraum und Klima!**



Vorbereitende Untersuchungen „Innenstadt-Ost“

Workshop Freiraum und Klima
Herzlichen Dank!

IMPRESSUM

Stadtplanungsamt

Leiterin: Prof. Dr.-Ing. Anke Karmann-Woessner
Bereich Generalplanung und Sanierung: Heike Dederer
Bearbeitung: Sybille Rosenberg

Auf die Veröffentlichungs- und Vervielfältigungsrechte des Stadtarchivs wird hingewiesen!

stpla (@ karlsruhe.de) Juni 2016